

Eine coole Companera

Das Porträt: Maria Soledad Berghoff unterrichtet Spanisch mit Herz

VON PETRA VON DER LINDE

Hamm/Drensteinfurt. Maria Soledad Berghoff zückt ihr Smartphone und deutet auf das Foto eines sympathischen jungen Mannes in legerer Freizeitkleidung. „Der ist Professor“, sagt sie und wischt einmal über den Bildschirm. „Ach, und sie ist Bauingenieurin.“ Weiter geht der bunte Bilderreigen: Ein Biologe, eine Hausfrau, ein Taxifahrer. Und noch ein Gesicht und noch ein Gesicht.

Was all diese Personen verbindet? Sie leben in Südamerika, ihre Muttersprache ist Spanisch und sie korrespondieren gerne per Mail mit Deutschen, die Spanisch lernen. Perfekte Voraussetzungen, um in Maria Soledad Berghoffs Spanischunterricht als „Companero virtual“ zu fungieren. Im vergangenen Jahr hat die gebürtige Argentinierin ihr ungewöhnliches Konzept der virtuellen Lernbegleiter in Drensteinfurt erprobt. Ab Mitte Februar bietet die Spanischdozentin ihre innovativen Sprachkurse erstmals auch in Hamm an.

„Es muss auténtico sein“, sagt Maria Soledad Berghoff, in deren Sätze sich gerne mal ein spanisches Wort einschleicht, um Wichtiges besonders zu betonen. Als kleines Mädchen lebte die Argentinierin für einige Jahre in Deutschland. Ihr Vater, ein Flugzeugingenieur, war nach Friedrichshafen versetzt worden. „Es gab Schnee, Nutella und Torte mit frischen Erdbeeren“, schwärmt sie. „Es waren die schönsten Jahre meiner Kindheit. Mein Vater hat es geliebt, wir Kinder haben es geliebt.“ Deutschland, das bleibt ein Bilderbuchidyll in Maria Soledads Kopf, als die Familie 1982 nach Südamerika zurückkehrt.

Deutsche Grammatik, Goethe und Schiller

Mit dem Deutschstudium an der Uni in Córdoba, der zweitgrößten Stadt Argentiniens, verwirklicht sie Jahre später einen großen Wunschtraum. Sie büffelt deutsche Grammatik und liest Goethe und Schiller. „Aber Deutsch konnte ich trotzdem nicht, als ich 1997 wieder nach Deutschland kam“, meint sie schmunzelnd. Das Problem: Zwischen den Inhalten ihres Studiums und der Umgangssprache liegen Welten.

Dabei will sie doch das Land ihrer Kindheitsträume neu entdecken. Deutsche kennen-



„Wenn ich in den Unterrichtsraum komme, geht mein Herz auf“, sagt die Spanischdozentin Maria Soledad Berghoff. Die gebürtige Argentinierin bietet ab Mitte Februar auch in Hamm ihre kreativen Spanischkurse an.

Foto v. A. Linde

lernen. Die Kultur verstehen. Bratwurst essen... Um ihr Alltagsdeutsch zu trainieren, schaut Maria Soledad während des ersten Jahres in Deutschland jeden Tag eine Stunde lang Talkshows. „Eigentlich mag ich solche Sendungen gar nicht“, offenbart sie freimütig. Aber die tägliche TV-Dosis hilft ihr, die Wahlheimat besser zu begreifen. Heute spricht die Argentinierin perfekt Deutsch und ist seit mittlerweile 18 Jahren glücklich mit einem Deutschen verheiratet.

Motivation, das weiß sie aus eigener Erfahrung, ist das A & O, um eine Sprache mit Herz und Verstand zu lernen – und zu lehren. „Wenn ich in den Unterrichtsraum komme, geht mein Herz auf“, sagt die temperamentvolle Spanischdozentin. Unterricht stumpf nach Lehrbuch gibt es in ihren Kursen nicht. Stattdessen stehen Dynamik, Bewegung

und Lernspiele auf dem Plan.

„Man trifft die Leute auf der Straße, das ist die realidad“, sagt Maria Soledad Berghoff.

Die wirkliche Welt holt sie gerne in Gestalt virtueller Lernbegleiter in ihre Sprachkurse. Als „Companero virtual“ hat sie Freunde, Verwandte und Bekannte in Südamerika gewinnen können. Das Konzept: Wer mag, bekommt begleitend zum Spanischkurs einen der Lernbegleiter zur Seite gestellt. Maria Soledad Berghoff bringt Schüler und „Companero virtual“ zu einem E-Mail-Austausch zusammen, der in direktem Bezug zu den Unterrichtsinhalten steht. Geht es im Unterricht ums Thema Stadt, tauschen sich die Sprachlern tandems bis zur nächsten Kursstunde per Mail über ihre Wohnorte aus – natürlich auf Spanisch. „So ist es bei jedem Thema“ berichtet die Spanischdozentin, die die südamerikani-

schen Lernbegleiter vorbereitet und unterstützt, sich aber nicht in den E-Mail-Verkehr einklinkt. Schließlich soll das Ganze möglichst authentisch sein.

Die Companeros motivieren enorm, sich mit Vokabeln und Grammatik zu beschäftigen, hat Maria Soledad Berghoff in ihren Pilotkursen beobachtet. „Ich lebe meinen Traum“, sagt sie lachend – und spinnt schon wieder neue Ideen, wie sie Menschen ihre Muttersprache lebendig vermitteln kann.

Einen kostenlosen und unverbindlichen Informationsabend zu ihren innovativen Kurskonzepten bietet Maria Soledad Berghoff am Dienstag, 2. Februar, um 19 Uhr in der Heessener Dorfstraße 28 (Heilpraktikerschule Westfalen) an. Weitere Informationen und Anmeldung per Telefon unter 02508 / 997 53 34 oder 0157 / 339 276 78. Internet: www.pasos-spanisch.de